Arbeitsergebnisse der Sektion Kunst-Musik-Film-Architektur in Bezug auf das Thema Mehrsprachigkeit

Autor(en): **Grätz Ronald / Alt, Lucia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin suisse de linguistique appliquée / VALS-ASLA**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft [1]: **Mehrsprachigkeit und Deutschunterricht**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-978280

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbeitsergebnisse der Sektion Kunst-Musik-Film-Architektur in Bezug auf das Thema Mehrsprachigkeit

Ronald GRÄTZ & Lucia ALT

Mehrsprachigkeit bedeutet, sich im Kontext mehrerer Sprachen zu bewegen. Dieser Kontext gestaltet sich als Basis, Weg oder Ziel innerhalb des Fremdsprachenunterrichts mit der Zielstellung, dem Lerner seinen Lernweg zu bereichern oder zu verbessern.

Thesen:

Ästhetische Sprachen (Symbolisierungssysteme) des Films, des Bildes, des Tons oder der Form bilden einen Mehrsprachigkeitskontext, der es dem Lerner ermöglicht, sich dem Fremdkulturellen zu nähern und sich dieses zu erschliessen.

Die Kenntnis ästhetischer Sprachen und Sensibilität ihnen gegenüber helfen, die fremdsprachliche Welt auf vielen Wegen zu verstehen.

Ästhetische Sprachen ermöglichen Identifikation mit dem fremdsprachlichen Kontext und dessen emotionalen Nachvollzug.

Universelle Themen in der Kunst lassen sich als kultur- und sprachübergreifene Aspekte nutzen zum Abbau der Kulturdistanz.

Fremdsprachen sind durch die Erschliessung mittels Kunst keine fremden Sprachen mehr.

Erst durch den Einbezug von Kunst konstituiert sich für den Lerner das Universum der anderen Kultur.

Auf Grund des universellen Charakters dieser Symbolsysteme können Gegenstände aus den verschiedenen Kulturräumen zum Thema des Sprachenunterrichts gemacht werden. Durch die Arbeit mit Kunst wird das binationale Gespräch zu einem multinationalen Dialog zwischen verschiedenen Kulturen und Sprachen erweitert.

Bulletin suisse de linguistique appliquée
No spécial, 2002, 117 • ISSN 1023-2044

© 2002 Institut de linguistique
Université de Neuchâtel